



LECKANZEIGETECHNIK

für eine saubere und unbelastete Umwelt

Technische Daten

DLR-G



Der Überdruck-Leckanzeiger auf Stickstoffbasis. In verschiedenen Druckstufen erhältlich

Für die Überwachung von:

- doppelwandigen Rohrleitungen mit nachgewiesener Eignung
- in der Betriebsart I* („Intervall“, d.h. Druckgasflasche wird zur Inbetriebnahme/Funktionsprüfung angeschlossen): nur für unterirdische oder im Gebäude verlegte doppelwandige Rohrleitungen/ Armaturen,
- in der Betriebsart C* („Continuous“, d.h. Druckgasflasche ist kontinuierlich beim Leckanzeiger): für ober- und unterirdische doppelwandige Rohrleitungen/Armaturen

Lager-/Fördergut:

Wassergefährdende Flüssigkeiten, z. B. Benzin, Diesel, Heizöl, Säuren, Laugen usw.

Schaltwerte:

DLR-G	Betriebsdruck	Solldruck	Prüfdruck Ü-raum
1	drucklos	< 2	> 3,4
2	< 1	< 3	> 4,5
3	< 2	< 4	> 5,6
4	< 3	< 5	> 6,7
5	< 4	< 6	> 7,8
6	< 5	< 7	> 8,9
7	< 6	< 8	> 10,0
8	< 7	< 9	> 11,1
9	< 8	< 10	> 12,2
10	< 9	< 12	> 15,4
11	< 10	< 13	> 16,5

Druckstufen von 14 bis 20 bar auf Anfrage; Druckwerte in bar

DLR-GS



Die statische Lösung auf Luft- oder Stickstoffbasis. Überwacht einen manuell aufgebrauchten Überdruck. In verschiedenen Druckstufen.

Für die Überwachung von:

- doppelwandigen, geeigneten Rohrleitungen
- für bis zu 15 bar Betriebsdruck im Innenrohr

Lager-/Fördergut:

Wassergefährdende Flüssigkeiten, z. B. Benzin, Diesel, Heizöl, Säuren, Laugen usw.

Schaltwerte:

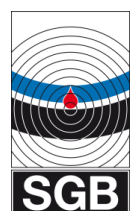
DLR-GS	Betriebsdruck	Soll-druck	Prüfdruck Ü-raum
1	drucklos	5	> 6,5
2	< 1	6	> 8,0
3	< 2	7	> 9,0
4	< 3	8	> 10
6	< 5	10	> 13
8	< 7	12	> 16
10	< 9	14	> 18
13	< 12	17	> 22
16	< 15	20	> 26

Sonderschaltwerte auf Anfrage, Druckwerte in bar

Die nächste Generation Leckanzeiger ist da:
Überdruck-Leckanzeiger **DLR-G** und **DLR-GS**



**NEUER
TECHNISCHER
STANDARD**



Kontakt und Impressum

SGB GmbH Telefon + 49 271 48964-0
 Hofstr. 10 Fax + 49 271 48964-6
 57076 Siegen E-Mail sgb@sgb.de
 Deutschland Web www.sgb.de

Alle Angaben ohne Gewähr,
11/2016, © SGB GmbH

Überdruck-Leckanzeiger DLR-G und DLR-GS: jetzt mit neuem technischen Standard



Leicht zu wechseln



Stromversorgung
90–230 V, 60 Hz
und 24 V DC



Drucksensor



Magnetventil

Der neue technische Standard

- ▶ Standardmäßige Ausführung des potentialfreien Relaiskontakts für die Alarmmeldung als Wechslerkontakt
- ▶ Flexible Spannungsversorgung durch den Einsatz eines Schaltnetzteils von 90 bis 260 V AC, 50/60 Hz. Gleichzeitig kann im gleichen Gerät eine 24-V-DC-Versorgung realisiert werden.
- ▶ Bei der Gerätevariante DLR-GS ohne permanente Stickstoffversorgung kann ein weiterer potentialfreier Relaiskontakt abgefragt werden, der z. B. die Meldung „Nachspeisen erforderlich“ weiterleitet, bevor eine Alarmgabe ausgelöst wird. Serviceeinsätze können so besser geplant werden.
- ▶ Schneller und einfacher Anschluss der elektrischen Verbindungsleitungen durch Zugfederklemmentechnologie
- ▶ Neueste SMD-Elektronikkomponenten

Die bewährten Vorteile der elektronischen Ausführung

- ▶ Elektronische Steuerung des Drucksensors
- ▶ Standardmäßig potentialfreie Kontakte für die Alarmweiterleitung
- ▶ Einfache Änderung der Betriebsart oder ggf. der Druckstufe mittels Dip-Schalter (ggf. Einstellung des Überdruckventils beachten!)
- ▶ Integrierte elektronische Dichtheitsanzeige des Gesamtsystems (nur DLR-G)
- ▶ „Bohrbilder“ aller Fabrikate im Gehäuseboden (Kunststoffgehäuse)
- ▶ 2-poliger Port für die Abfrage/Weiterleitung aller Betriebszustände des Leckanzeigers
- ▶ optional mit Fernüberwachung LOD